



NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den ersten 7. Newsletter der "Initiative Habakuk"

Februar 2010

Mit diesen Inhalten:

1. **Die Veranstaltung „Zum Abschluss ein Anfang“ wurde gut besucht**
2. **Diözesan-Caritasverbände und die Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfen planen Folgeprojekt**
3. **Vorankündigung: Netzwerktreffen am 20. April 2010**
4. **Überregionale Projektkoordination neu aufgeteilt**
5. **Evaluation: Mitgliedseinrichtungen**

1. Die Veranstaltung „Zum Abschluss ein Anfang“ wurde gut besucht“

Rund 50 TeilnehmerInnen besuchten die Veranstaltung zum Projektende „Zum Abschluss ein Anfang!“ Neben dem regen Netzwerkaustausch wurde Bilanz gezogen und der Blick auf die zukünftige Arbeit gerichtet: Die praktische Umsetzung gestaltete sich rückblickend viel zäher als erhofft, kommentierte Dr. Roman Nitsch (AGE Freiburg) in seiner Rede. Aber wir sind gemeinsam auf einem guten Weg, denn wir haben die UN-Kinderrechtskonvention und die Caritas-Kinderrechteleitlinien im Gepäck und vor Augen, so auch Ralf Klein-Jung als Vorsitzender der AGE Rottenburg-Stuttgart.

2. Die Diözesan-Caritasverbände und die Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfen planen Folgeprojekt

Zur Stärkung der Regionen über regionale Anlaufstellen und zum Aufbau eines einrichtungsübergreifenden Beschwerdemanagements planen die Projektträger der „Initiative Habakuk“ ein Folgeprojekt. Durch den Aufbau von 8 regionalen Ombuds- und Beschwerdestellen mit der Anbindung an einen Verband oder eine Einrichtung soll der „Initiative Habakuk“ regional eine Adresse, Raum und Zeit und damit auch ein Gesicht gegeben werden.

Bei „Aktion Mensch“ wird für jede Anlaufstelle eine 25 %-Stelle beantragt, mit der eine Präsenzzeit vor Ort ermöglicht, die regionale Fallarbeit koordiniert und das Netzwerk der PatInnen der Region gestärkt werden soll.

Der Bekanntheitsgrad der „Initiative Habakuk – Rechte haben, Recht bekommen“, soll durch die Anlaufstellen erhöht und damit der Zugang und die Erreichbarkeit verbessert werden.

3. Vorankündigung: Netzwerktreffen am 20. April 2010

Das landesweite Netzwerktreffen der „Initiative Habakuk“ für das 1. Halbjahr 2010 findet am 20.04.2010 in Stuttgart (Haus der katholischen Kirche) statt. Dort soll über

den Stand der Entwicklungen informiert und die Zusammenarbeit in den Regionen in den Blick genommen werden. Des Weiteren geht es um die Überlegungen zu einem Infoportal der Homepage mit sogenannten FAQs – Fragen die immer wieder gestellt werden.

Es soll beraten werden, wie das Beschwerdemanagement der Einrichtungen und Dienste mit den Beschwerdestellen verknüpft und entwickelt werden kann.

An das Netzwerktreffen schließt sich um 17:30 Uhr ein Benefizkonzert (Orgelspiel) in der St. Eberhard (Innenstadt) an, zu dem Sie ganz herzlich eingeladen sind.

4. Überregionale Projektkoordination neu aufgeteilt

Nach dem Auslaufen der ersten Implementierungsphase der „Initiative Habakuk“ wurden übergangsweise die Aufgaben zwischen der zentralen Projektleitung und den Diözesen neu aufgeteilt. Frau Horstmann steht bis Sommer 2010 nur noch eingeschränkt (25 % der Stelle) für die Projektleitung zur Verfügung. Die Caritas Freiburg übernimmt Aufgaben im Bereich des Veranstaltungsmanagements und der Öffentlichkeitsarbeit, die Caritas Rottenburg-Stuttgart übernimmt Aufgaben im Bereich der Homepage, Falldokumentation, der Adressen- und Datenverwaltung.

5. Evaluation: Mitgliedseinrichtungen

Das Projekt „Initiative Habakuk“ ist mit dem 31.12. 2009 abgeschlossen worden. Dazu haben Sie beigetragen, auch von dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür! Nun sind wir in der Zeit „danach“ und die Initiative lebt weiter. Für die zukünftige Netzwerkarbeit wird das Projekt insgesamt evaluiert. Dazu führen wir unter anderem eine Onlinebefragung durch und wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, sich als Mitgliedseinrichtung daran zu beteiligen. In Fragebogen wird Ihnen in der nächsten Woche zugeleitet.

